



Seit etwa zwei Jahren setzt sich eine neue Mode immer mehr durch: das Nano-Aquarium. Bei den einen als zweites Aquarium auf dem Schreibtisch, bei den anderen als schickes Beobachtungs-Aquarium und Designerstück.

Nano-Aquarien liegen voll im Trend

Die schönen Garnelen darin sind zum Renner geworden und es gibt ständig neue Farben. Auch kleine Schnecken, Krebse und kleine Fische, die früher in normalen Aquarien völlig untergingen, werden in solchen Aquarien gut sichtbar und bestens gepflegt. Übrigens heißt „Nano“ in diesem Zusammenhang ganz einfach „klein“.

Sie als Pfleger sollten sich vorher Gedanken machen, welche Art von Nano-Aquarium Sie einrichten möchten. In Nano-Aquarien mit weniger als acht Litern Inhalt können Sie zum Beispiel einfach nur hübsche Wasserpflanzen pflegen. Ab zwölf Litern Wassereinhalten können dann auch kleine Fische in das Aquarium einziehen, natürlich aber auch Garnelen, Zwergkrebse oder Schnecken.

Solch ein Mikrokosmos ist recht einfach herzustellen. Er bedarf aber regelmäßiger Pflege, denn bei diesem

geringen Wasservolumen rächen sich Überbesatz oder Fehler schnell. Zum Aquarium gehört in jedem Fall ein ausreichender Filter, eine gute Beleuchtung, eventuell auch eine Heizung und eine Zeitschaltuhr. Zu überlegen ist zudem, ob es nicht möglich ist, einen Wasservorratsbehälter bereitzustellen, um jederzeit schnell reagieren zu können. Kein noch so guter Filter ist in der Lage, die Ausscheidungen der Fische komplett herauszufiltern, daher tut, wie bei allen Aquarien, ein regelmäßiger Wasserwechsel gut. Denn wenn Nitrat- und Phosphatwerte im

Laufe der Zeit unbemerkt ansteigen, wachsen nur noch unerwünschte Algen gut.

Die Einfahrphase sollte nicht zu kurz sein, zwei bis drei Wochen sollte man schon warten, damit die Tiere sich wohlfühlen. Wichtig bei dieser kleinen Wassermenge ist insgesamt eine durchdachte und sparsame Besetzung. Genauso wichtig: wenig, aber dafür gutes, passendes Futter zu füttern, möglichst von verschiedenen Herstellern. Ein Nano-Aquarium mit einfachen Pflanzen benötigt nicht soviel Beleuchtung, wie wenn

Sie die japanischen Nano-Aquarien mit ihren speziellen „Pflanzenbildern“ nachbilden möchten. Auch dafür gibt es passende, stärkere Beleuchtungen und sogar Mini-CO₂-Anlagen. Dieses benötigen einige der wichtigsten und beliebtesten Pflanzenarten.

Über die Gestaltung des Bodengrundes, mit oder ohne Nährstoffdepot, beraten wir Sie gerne. Es gibt auch spezielle, rund zwölf Zentimeter große Heizungen, auch mit Regler, damit das Wasser nicht überhitzt werden kann. Die normalen Größen sind zu stark für die „Kleinen“. Auch über die verschiedenen Filter sollten Sie sich Gedanken machen: Je nach Tierbesatz wählen Sie zwischen luftbetriebener Schaumstoff-Patrone, Rucksackfilter oder Innenfilter. Je nach Wohnort variieren die Wasserwerte. Diese können Sie recht einfach nachmessen – das richtige Mischungsverhältnis von weichem mit hartem Wasser wird einem so



Annette Burda ist Inhaberin des Zoo-Fachgeschäfts „Burda's Tierwelt“ in Gelsenkirchen und Mitglied im Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands (ZZF). In Haus+Hof verrät sie regelmäßig Tipps und Tricks rund ums Heimtier.

Infos: www.burdas-tierwelt.de

klar. Ihr Zoofachhändler hält in der Regel Osmosewasser für Sie bereit.

Einige Minuten am Tag sollten für die Pflege und Beobachtung der tierischen Bewohner gewährleistet sein. Wird das Futter ganz aufgefressen, funktioniert die Technik, fühlen sich die Tiere wohl? Kein Aquarium sollte so aufgestellt werden, dass es direktes Sonnenlicht bekommt – das führt zu unnötigem Algenwuchs, der den Pflanzen und letztlich auch allen Insassen schadet.

Sie haben sich also entschieden und alle Dinge, die Sie zur Einrichtung Ihres Nano-Aquariums benötigen, bereitgelegt? Dann legen Sie los! Zuerst wird der Bodengrund gründlich gewaschen, ebenso wie die Dekoration, das Holz und die Wasserpflanzen. Achtung: Bei den Pflanzen bitte nicht die Steinwolle mit ins Aquarium geben. Es können sich noch Reste von Dünger daran befinden, die den Garnelen dann zu schaffen machen. Tip: In der Einfahrphase nach zwei und nach acht Tagen einen größeren Wasserwechsel machen. In dieser Zeit wachsen die Pflanzen an und vor allen Dingen bilden sich Bakterien im Boden und im Filter, die einfach Zeit benötigen, um sich zu vermehren. Diese Bakterien benötigen wir für das biologische Gleichgewicht – sind sie nicht in genügender Anzahl vorhanden, kann schon eine Fütterung zu echten Problemen für die Insassen führen. Achten Sie

schon beim Einkauf auf die richtige Dekoration: Der Fachhandel bietet eine große Auswahl an geeigneten Wurzeln und Steinen an. Fragen Sie nach, ob die Sachen für Ihr Aquarium geeignet sind – einige Steine sind kalkhaltig, und das verzeiht Ihnen das Nano-Aquarium nicht.

In einem Garnelen-Aquarium sollten die Tiere als größere Gruppe gepflegt werden; wenn Kleinfische dazukommen, bitte auf eine Art beschränken. Sorgen Sie für geringen Algenbewuchs: Zur Unterstützung pflegen Sie am besten kleine Otocinclus-Arten oder Armano-Garnelen. Je besser Sie die Wasserpflanzen pflegen, desto besser funktioniert das Mini-Aquarium. Auch Wasserpflanzen benötigen regelmäßig Nährstoffe, gerade auch nach dem Wasserwechsel. Die Bepflanzung sollten Sie regelmäßig einkürzen; der Bodengrund sollte nicht verklumpen. Nicht so häufig sollte dagegen der Filter gereinigt werden. Das Leuchtmittel sollte einmal im Jahr ausgetauscht werden, da es sich verbraucht – für Sie ist das zunächst nicht zu sehen, macht sich aber spätestens am stärker werdenden Algenwuchs bemerkbar. Falls sich bei den Garnelen oder auch Fischen Nachwuchs einstellt, nehmen Sie ein zweites Aquarium und ziehen die Jungtiere darin auf – das Futterüberangebot, normal bei der Brutaufzucht, könnte für das Nano-Aquarium zu viel sein.

Annette Burda

Buch-Tipps:

„Nano-Fibel. Faszinierende Mini-Aquarien für Einsteiger.“ Chris Lukhaup und Reinhard Pekny (Hrsg.), Dähne Verlag 2008, 92 Seiten, gebunden, 14,80 Euro.

„Nano-Aquarien von 12 bis 35 Liter.“ Jakob Geck und Ulrich Schlieven, Graefe und Unzer Verlag 2008, 64 Seiten, broschiert, 7,90 Euro.



Beliebte Nano-Bewohner: Bienen-garnele in schwarz...



...oder in Crystal Red...



...und Kardinalsgarnele.

jupi Kachelöfen | Kamine | Kaminöfen | TULIKIVI-Specksteinöfen
Kaminkassetten | Holzbacköfen | Schornsteinsysteme | Wasser- und Solartechnik

JUPI - GmbH
Centrumstr. 36
45307 Essen
Tel.: 0201 / 550006

www.jupi-gmbh.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr | Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

„Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden.“

Prof. Dr. med. Erich Schmitt
Vorstandsvorsitzender des
Forum Gesunder Rücken
– besser leben e.V.

latoflex **Betten-Luck**
Schlafsysteme und feine Bettwaren
Urbanusstr. 1, Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 30818, Fax (0209) 38209